

miret. Sind B und C Gegenstände; so kann man solche auf diese Art erhalten, wenn man die Weiten AB und AC misst, und die aufgetragenen Linien Ab und Ac verlängert, und sie den auf dem Felde gemessenen AB und AC nach verjüngtem Maaße gleich macht. Oder

2) Man setze mit der Kette aus A nach B und C zu, in b und c = 10 Ruthen, und messe alsdann diese Sehne bc. Dieses Maaß dividire man durch 2; so hat man den Sinus des halben Winkels. Schlägt man nun diesen in den Sinus-Tabellen auf; so findet man einen Winkel, der mit 2 vermehrt, den verlangten Winkel giebt.

### Exempel.

Es sey  $Ab = Ac = 10$  Ruthen = 1000 Zoll, und die Sehne = 11 Ruthen, 0 Fuß und 3 Zoll gemessen worden; so ist die Hälfte davon  $551\frac{1}{2}$  Zoll = der Sinus des halben Winkels. Dieser Zahl kommt in den Sinus-Tabellen am nächsten =  $33^\circ. 27'$ ; diese doppelt genommen; so hat man den verlangten Winkel =  $66^\circ. 54'$ . (Tab. VII. Fig. 72)

§. 67. Will man einen Winkel auf dem Felde messen, und kann in die Spitze desselben nicht gelangen; so suche man sich in der Verlängerung seiner Schenkel BC und AC zwei Punkte D und E aus. Mißt man nun an der Grundlinie die beyden Winkel CDE und DEG nach vorigem §. 66., addirt sie zusammen, und zieht diese Summe von 180 Grad ab; so erhält man den Winkel DCE ebenfalls in Graden, der dem Vertikal-Winkel ACB gleich ist.

Kann man aber bis an die Spitze des Winkels ohne Hinderniß gelangen; so messe man DC, CE und DE, und bilde alsdenn aus diesen drey Seiten das Dreyeck DCE. Mißt man nun mit dem Transporteur diesen Winkel DCE; so hat man auch den Winkel ACB, der vorigem vollkommen gleich ist.

§. 68. Soll man auf einer Linie aus einem gegebenen Punkt in derselben eine senkrechte Linie aufrichten,

ten,